

## Nachhaltigkeit bei der Zur Rose-Gruppe

**Zielgerichtet und transparent** — Die Zur Rose-Gruppe legt Wert auf eine nachhaltige Geschäftsführung und -entwicklung, die ökonomische, soziale und ökologische Ziele berücksichtigt und miteinander in Einklang bringt. In den vergangenen Jahren gab es bereits vielfältige Nachhaltigkeitsinitiativen. 2020 haben wir begonnen, auf der Basis dieser Initiativen einen systematischen und auf die ganze Gruppe übertragbaren Ansatz zur Nachhaltigkeit zu entwickeln. Der diesjährige Geschäftsbericht bietet zum ersten Mal eine Übersicht, wie das Geschäftsmodell von Zur Rose mit Nachhaltigkeit verbunden ist und mit welcher Strategie die Gruppe Geschäftsethik, Sozialverantwortung und Umweltschutz angeht. Es ist unser Ziel, die Transparenz zu diesen Themen sowie unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung über die nächsten Jahre auszubauen. Verantwortlich für die Nachhaltigkeit ist die Geschäftsführung.

## Ein nachhaltiges Geschäftsmodell

**Für eine gesunde Gesellschaft** – Kern des Geschäftsmodells der Zur Rose-Gruppe ist es, Menschen eine hochwertige, sichere und kostengünstige pharmazeutische Versorgung zu bieten. Als Europas grösste E-Commerce-Apotheke kommen wir dem gesellschaftlichen Bedürfnis nach sicherer und einfacher Versorgung mit Medikamenten und den Ansprüchen der Konsumenten, die rund um die Uhr online einkaufen wollen, nach. Durch die Coronapandemie sind diese beiden Faktoren noch wichtiger geworden. Daraus ergibt sich für Zur Rose eine besondere gesellschaftliche Verpflichtung. Dazu gehört neben unserer Verantwortung für Patienten als integraler Teil des Gesundheitssystems auch eine ethische Unternehmensführung, ein Personalmanagement mit den Menschen im Zentrum und ein umweltschonender Betrieb.

**Digitales Gesundheitssystem mit umfassendem Angebot** – Um dieser selbst gesetzten Verpflichtung gerecht zu werden, positioniert sich die Zur Rose-Gruppe als Gesundheitsdienstleisterin mit umfassendem Angebot. Dabei spielt die Weiterentwicklung digitaler Services eine entscheidende Rolle. Die neue DocMorris+ Plattform als erster Schritt hin zum digitalen Gesundheitsökosystem Europas schafft einen einfachen und bequemen Zugang zu allen Dienstleistungen an einem Ort – von der Diagnose bei der Online-Arztkonsultation bis zum benötigten Medikament oder Gesundheitsprodukt.

**Lückenlose Begleitung der Patienten** – Mit dem anvisierten Zur Rose-Ökosystem verfolgen wir die Vision, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch seine Gesundheit mit einem Klick managen kann. Für die Patienten liegt der Mehrwert in der Kombination von digitalen und analogen Angeboten. Wir bieten ihnen eine lückenlose Begleitung auf ihrem individuellen Behandlungspfad. Diese Unterstützung schliesst neben der Medikamentenversorgung erstklassige digitale Lösungen und Services ein, etwa innovative Versicherungsmodelle und Programme zur Verbesserung der Therapietreue.

---

**14**  
von  
**15**

**Studien zeigen, dass Kunden von Versandapotheken eine höhere Therapieadhärenz aufweisen als Patienten stationärer Apotheken.**

---

14 von 15 in einer Metauntersuchung<sup>1</sup> zusammengefasste Studien zeigen, dass Kunden von Versandapotheken eine höhere Therapieadhärenz aufweisen als Patienten von stationären Apotheken. Mit der Dailymed-Verblisterung unterstützt Zur Rose zudem Patienten, die mehr als drei Medikamente pro Tag einnehmen müssen. Sie erhal-

<sup>1</sup> Quelle: PubMed; Institut für angewandte Versorgungsforschung (inav) GmbH (2019)

ten die Medikamente nach Einnahmezeit sortiert und in kleine Beutel verpackt. Das erhöht die Therapietreue und hilft, die teils schwerwiegenden Folgen von falsch eingenommenen Medikamenten zu reduzieren.

Neben der Verbesserung der Therapietreue ist die Vermeidung von Medikationsfehlern zentral. Deshalb gewährleistet die Zur Rose-Gruppe beim Medikamentenversand maximale Sicherheitsstandards, die weitergehen als in einer stationären Apotheke: Im Rahmen von standardisierten und datengestützten Prozessen setzt Zur Rose neben der Kompetenz des Fachpersonals auf künstliche Intelligenz sowie systematische automatische Interaktionskontrollen, nicht nur hinsichtlich aktueller, sondern auch gegenüber früheren Bestellungen von Patienten.

**Partnerschaften verbessern die Versorgung** – In der Schweiz hat die Zur Rose-Gruppe mit den Versicherungspartnern Allianz Care, CSS und Visana ein gemeinsames Unternehmen zum Betrieb einer umfassenden, digitalen Gesundheitsplattform gegründet. Sie steht allen Akteuren des Gesundheitswesens offen: Versicherer, Ärzte, Spitäler, Apotheken und weitere Leistungserbringer können darauf ihre Dienstleistungen anbieten. Damit setzen die Partner neue Maßstäbe im schweizerischen Gesundheitswesen und schaffen die Basis für eine digital unterstützte integrierte Versorgung.

In Deutschland sind die Zur Rose-Gruppe und Novo Nordisk eine Zusammenarbeit im Bereich Adipositas eingegangen. Hierbei bündeln die beiden Unternehmen ihre Kompetenzen: Zur Rose als europäischer eHealth-Anbieter und Novo Nordisk als globales Gesundheitsunternehmen, das seit über 95 Jahren Veränderungen vorantreibt, um schwere chronische Krankheiten zu besiegen. Novo Nordisk ist führend in der wissenschaftlichen Erforschung von Adipositas. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Menschen mit Adipositas zu unterstützen, das Bewusstsein für die Erkrankung zu schärfen und den Zugang zu Informationen, Diagnose und Versorgung leicht zugänglich zu machen. Die Zusammenarbeit ist in Deutschland im ersten Quartal 2021 gestartet mit der Absicht, sie später auf weitere europäische Märkte auszuweiten.

**Daten zur Gewinnung neuer Erkenntnisse und Zusammenhänge** – Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung spielt die Vernetzung und Integration von gesundheitsrelevanten Daten im Gesundheitssystem künftig eine zentrale Rolle – bessere Daten, bessere Behandlung, bessere Gesundheit. Der Wissensaustausch zwischen Patient, Arzt, Apotheke oder Krankenkasse wird daher immer wichtiger, um die bestmögliche Versorgung zu leisten. Die Apotheke DocMorris hat in ihren Software-Systemen klinisch relevante Informationen von mehr als einer Million chronisch Kranker erfasst, die ausschliesslich im Sinne des Patienten verwendet werden. Für die Erhebung und Auswertung des anonymisierten Gesundheitswissens kooperiert die

Apotheke DocMorris mit Partnern wie Universitäten, Krankenhäusern, Fachgesellschaften und -vereinen sowie Facharztgruppen.

So hat DocMorris 2020 gemeinsam mit Fachärzten eine Studie zu «inkompatiblen Doppelverordnungen von inhalierbaren Medikamenten für obstruktive Lungenerkrankungen» veröffentlicht. Im Ergebnis war der Anteil an Doppelverordnungen von Inhalativa im Vergleich zu den Gesamtverordnungen in dieser Gruppe bei der Versandapotheke DocMorris beruhigenderweise deutlich seltener, als ein Umfrageergebnis unter Lungenfachärzten im Jahr 2015 erwarten liess. Dennoch handelte es sich um mehrere Tausend solcher potenziell gefährlicher Doppelverordnungen im Betrachtungszeitraum. Zur Vermeidung von Medikationsfehlern sollten sich Verordner und Apotheker dieser Problematik bewusst sein, insbesondere bei der Verordnung bzw. Prüfung und Belieferung von Kombinationsprodukten.

**34**  
Mrd.  
EUR

**könnten gemäss einer Studie von McKinsey (2018) durch die Digitalisierung allein des deutschen Gesundheitswesens gespart werden.**

**Softwarelösung zur besseren Gefahreneinordnung** – Die Zur Rose-Tochtergesellschaft eHealth-Tec hat das Notaufnahmen-Informationssystem ERPath für Spitäler entwickelt. Die Softwarelösung unterstützt das Ärzte- und Pflegepersonal dabei, Gefahren einzuordnen, richtige Schlüsse zu ziehen und passende Behandlungen einzuleiten. Das System hat sich 2020 als besonders hilfreich erwiesen, wo es in Notaufnahmen zu Engpässen gekommen ist. So wurde die Software speziell um einen neuen Behandlungspfad für das Coronavirus ergänzt. Mithilfe moderner IT-Lösungen kann der Triage-Prozess deutlich optimiert werden. Praxiserprobt und mehrfach ausgezeichnet, befindet sich ERPath zurzeit in mehr als 100 Kliniken in Deutschland im Einsatz.

**Besondere Verantwortung während der Coronapandemie** – Zur Rose ist Teil der Kontinuitätsplanung Heilmittelversorgung des Bundes und damit in der Verantwortung, für die Schweizer Bevölkerung eine bestmögliche Liefer- und Versorgungssicherheit mit Medikamenten sicherzustellen. Wir definierten deshalb bereits zu Beginn der Coronapandemie eine Liste lebensnotwendiger Medikamente und stellten die Verfügbarkeit am Markt in engem Austausch mit Behörden und Herstellern sicher. Wo die Versorgung gefährdet war, steigerte Zur Rose trotz massiv höherer Lagerkosten die Vorhalteleistung für Medikamente. Oberstes Ziel war, mit umsichtiger Planung grösstmögliche Versorgungs- und Liefersicherheit zu gewährleisten.

**Zur Rose unterstützt die Ärzte in der Pandemiebekämpfung** – Im Kampf gegen das Coronavirus sponsert Zur Rose in der Schweiz eine eigens entwickelte technologische Lösung, welche die Ärzteschaft in der Abwicklung von Covid-19-Tests und Covid-19-Impfungen entlastet: Der gemeinsam mit den Partnern mediX, BlueCare und Healthinal entwickelte und kostenlos zur Verfügung gestellte Service corona123.ch ermöglicht eine unkomplizierte Vorerfassung von wichtigen Patientendaten, erleichtert die Priorisierung der Patienten, übermittelt meldepflichtige Daten sicher und direkt in das Meldesystem des Bundesamtes für Gesundheit und trägt geimpfte Personen in das offizielle Impfdossier ein. Ärzte profitieren von einem digitalisierten Prozess, einer deutlichen Zeitersparnis und einer erhöhten Sicherheit im Ablauf.

**Beitrag zur Kostenreduktion im Gesundheitswesen** – Die Menschen erreichen ein immer höheres Lebensalter, damit steigt der Bedarf an Medikamenten und anderen Gesundheitsleistungen. Folglich nimmt der Kostendruck im Gesundheitswesen zu. Zugleich wird der Gesundheitsmarkt digitaler und liberaler: So wird beispielsweise in Deutschland ab 2022 das elektronische Rezept verpflichtend. Wie eine 2018 durch McKinsey durchgeführte Studie<sup>1</sup> zeigt, könnten durch die konsequente Digitalisierung des Gesundheitswesens bis zu EUR 34 Mrd. allein im deutschen Gesundheitssystem gespart werden. Digitale Angebote wie das elektronische Rezept erhöhen nicht nur die Patientensicherheit, sie vermeiden auch Folgekosten, wie sie durch Medienbrüche und das Fehlen digitalisierter Prozesse entstehen. Auch Partnerschaften und alternative Versicherungsmodelle leisten einen Beitrag zur Kosteneindämmung.

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.mckinsey.com/industries/healthcare-systems-and-services/our-insights/digitizing-healthcare-opportunities-for-germany#>

## Verantwortungsbewusste Geschäftsführung und Geschäftsethik

**Klare Vorgaben zum ethischen Verhalten** – Der Verhaltenskodex der Zur Rose-Gruppe legt die Grundsätze fest, an die sich Verwaltungsrat und Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit halten. Der Kodex thematisiert unter anderem, dass Interessenkonflikte zu vermeiden sind sowie Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten nicht toleriert werden. Er ist Bestandteil der Arbeitsverträge und wird von den Angestellten unterschrieben. Die Mitarbeiter sind angehalten, der Rechtsabteilung Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden. Diese Hinweise werden so weit als möglich vertraulich behandelt. Mitarbeiter, die in redlicher Absicht Verstöße melden, sind vor Benachteiligungen aufgrund ihrer Mitteilung geschützt.

**Compliance ohne Kompromisse** – Alle Mitarbeiter müssen sich mit den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen vertraut machen, ebenso mit den internen Vorschriften, Weisungen und Regelungen, die für ihre berufliche Tätigkeit relevant sind. Die Zur Rose-Gruppe schult ihre Mitarbeiter zu Compliance-Themen, zum Beispiel zur Privatkorruption im Gesundheitssektor, Einhaltung des Datenschutzgesetzes und Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben im Umgang mit Medikamenten. Im Berichtsjahr gab es keine Compliance-Verstöße im Zusammenhang mit Menschenrechten, Humanressourcen, Umwelt, Korruption oder Geldwäscherei.

**Strenger Schutz der Patientendaten** – Als E-Commerce-Apotheke untersteht die Zur Rose-Gruppe dem Apothekergeheimnis. Deshalb genießt der Schutz der Privatsphäre von Patienten einen besonderen Stellenwert. Interne Prozesse sowie die Schulung der Mitarbeiter stellen sicher, dass hochsensible Patientendaten sowie die Daten von Mitarbeitern und Geschäftspartnern in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorgaben geschützt werden. Zur Rose schult Mitarbeiter zu diesem Thema mit hybriden Lernmethoden, das heisst Präsenzunterricht in Kombination mit einem E-Learningsystem. Zudem verhindern technische und organisatorische Massnahmen den unbefugten Zugriff auf Patientendaten.

**IT-Sicherheit auf dem Prüfstand** – 2020 hat die Zur Rose-Gruppe einen IT-Sicherheitstest durchgeführt. Die schnelle Entwicklung der Digitalisierung und die steigenden Anforderungen an die Informationssicherheit erfordern regelmässige Checks, um Risiken auszuschliessen oder frühzeitig zu erkennen. Die Standorte der Unternehmensgruppe testeten unter anderem Betriebskontinuitätsmanagement, Datenschutz, Systemzugänge und die Cyberabwehr. Wo es erforderlich war, wurde die IT-Sicherheit verbessert.

## Mitarbeiter und Personalmanagement

# 42 Nationen unter den Mitarbeitern vertreten

**Werteorientierte HR-Funktion** – Die Zur Rose-Gruppe setzt in ihrer im Jahr 2020 geschaffenen gruppenweiten Human Resources-Strategie ganz gezielt auf einen wertebasierten, ethisch korrekten Umgang mit den Mitarbeitern, indem sie die Menschlichkeit bewusst und nachhaltig in das Zentrum ihrer HR-Funktion stellt. Der Umgang mit den Mitarbeitern soll sich an universell gültigen menschlichen Werten orientieren, die Lebensqualität der Mitarbeiter verbessern und ihnen ermöglichen, ihr Potenzial in einem freundlichen Umfeld zu entfalten. Exemplarisch zeigt sich dies an den Bestrebungen für eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Zur Rose hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um diese zu fördern. Sie bietet ihren Mitarbeitern attraktive Arbeitsbedingungen, Vergünstigungen und freiwillige Sozialleistungen. Dazu gehören in der Schweiz unter anderem Beiträge an die Kinderbetreuung oder Tickets für den öffentlichen Verkehr.

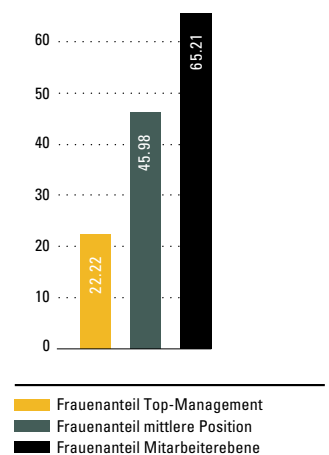
**Wachsende und diverse Belegschaft** – Unsere Mitarbeiterzahl entwickelt sich positiv: Ende 2020 beschäftigten wir 2 208 Mitarbeiter (zuzüglich 364 Mitarbeiter in der Lieferkette), das sind 336 mehr als zu Beginn des Jahres. In der Zur Rose-Gruppe ist der Frauenanteil sowohl auf Mitarbeiterebene als auch im mittleren Management hoch. Der Anteil an Frauen im Top-Management und in der Gruppenleitung ist derzeit noch geringer, aber wir werden weiterhin qualifizierte Kandidatinnen berücksichtigen, wenn neue Positionen zu besetzen sind. Insgesamt sind 42 Nationen unter den Mitarbeitern<sup>1</sup> vertreten.

# 2 208 Mitarbeiter gruppenweit

**Respektvolle, transparente und faire Behandlung** – Unser Verhaltenskodex und die Ausübung der HR-Funktion gewährleisten, dass alle Mitarbeiter ein Recht auf respektvolle, transparente und faire Behandlung durch Vorgesetzte, Kollegen sowie Geschäftspartner haben. Niemand darf diskriminiert, belästigt oder benachteiligt werden. Diese Grundsätze unterstützen wir unter anderem durch unseren Leitfaden für eine inklusive Sprache. Regelmässige Leadership-Trainings sorgen dafür, dass diese Werte im Führungsalltag verankert werden.

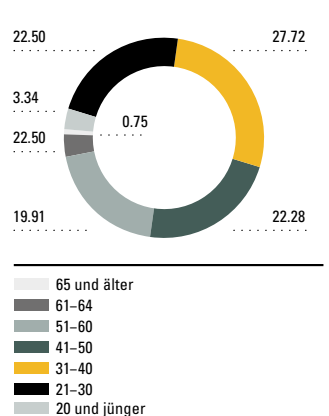
### FRAUENANTEIL<sup>1</sup>

in % per 31. Dezember 2020



### ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER<sup>1</sup>

in %



<sup>1</sup> Umfasst das Segment Schweiz, DocMorris und Medpex; dies stellt ca. 70% der gesamten Belegschaft der Zur Rose-Gruppe dar.

Die Zur Rose-Gruppe achtet auf Lohngleichheit. In der Schweiz sind Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern verpflichtet, eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Die Analyse hat die Lohngleichheit bei Zur Rose bestätigt. Seit 2019 können alle Mitarbeiter der Gruppe auf Wunsch an einem attraktiven Aktienbeteiligungsprogramm teilnehmen.

**Förderung von Talent und Potenzial** – Die Zur Rose-Gruppe fördert die Entwicklung von Talent und Potenzial. Sie stellt ihren Mitarbeitern ein umfassendes Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. Beispielsweise bietet die Zur Rose Academy in der Schweiz regulatorische und pharmazeutische Trainings, Trainings zu Arbeitsmethoden, Programme zur Führungskräfteentwicklung, Coachings, Erste-Hilfe-Kurse und Produktschulungen an.

Momentan entwickeln wir einen einheitlichen Talent- und Performance-Management-Ansatz. Dabei fokussieren wir entsprechend dem dargelegten Werteverständnis die Stärken und Potenziale der Mitarbeiter, fördern flache Hierarchien und die teamübergreifende Zusammenarbeit. Die Umsetzung des neuen gemeinsamen Ansatzes im Konzern unterstützen wir durch ein zeitgemässes HR-Tool (Workday). Zur Rose möchte ihren Mitarbeitern unter anderem auch vermehrt die Chance bieten, internationale Erfahrungen innerhalb der Unternehmensgruppe zu sammeln.

---

## 22 % weibliche Führungskräfte im Top-Management

---

**Sicherheit und Gesundheitsschutz** – Für die Zur Rose-Gruppe als Gesundheitsunternehmen sind Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter ein hohes Gut. Selbstverständlich halten wir die nationalen Vorgaben zur Arbeitssicherheit ein. Sicherheitsaspekte sind Teil des Onboarding-Programms. Wir bieten unseren Mitarbeitern Schulungen zur Arbeitssicherheit, zur Vermeidung von Freizeitunfällen und zur Ergonomie.

Insbesondere während der Coronapandemie hat der Schutz der Mitarbeiter höchste Priorität. Schon zu Beginn der Krise hat Zur Rose für alle jene Mitarbeiter Homeoffice angeordnet, die keine absolut ortsgebundene Tätigkeiten haben. Dafür wurden innert kürzester Zeit die technischen Voraussetzungen geschaffen. Mitarbeiter, die nicht im Homeoffice arbeiten können, jedoch zur Risikogruppe gehören, wurden unter voller Lohnfortzahlung nicht mehr vor Ort eingesetzt. Darüber hinaus erhielten alle Mitarbeiter auch für den privaten Gebrauch kostenlos Masken und Desinfektionsmittel.



## Logistik und Umweltschutz

# 700

---

**Lieferanten in der Schweiz und Deutschland und mehr als 1000 Apothekenpartner in Spanien und Frankreich auf dem Marktplatz**

---

**Netzwerk lokaler Lieferanten und Geschäftspartner** — Den grössten Teil der fast 180 000 Produkte beziehen die Standorte der Zur Rose-Gruppe von Pharmaunternehmen, dem Pharmagrosshandel und von Markenherstellern im Land, in denen sie tätig sind. In Deutschland und der Schweiz haben wir rund 700 Lieferanten; in Spanien und Frankreich arbeiten wir mit mehr als 1 000 Partnern (hauptsächlich Apotheken) zusammen, die zu günstigen Konditionen unseren E-Commerce-Marktplatz mit modernster Technologie nutzen können.

Die Produkte werden in Zur Rose-Lagerhäusern sicher aufbewahrt, verpackt und von Transportpartnern an die Kunden geliefert. In der Schweiz gehen 86 Prozent der Produkte an Ärztekunden mit eigener Praxisapotheke und an Shop-in-Shop-Apotheken (B2B). Etwa 14 Prozent werden direkt an Endkunden (B2C) verschickt. In Deutschland liefern wir die eingehenden Bestellungen über unsere Transportpartner direkt an die Endkunden aus. In Spanien und Frankreich werden die Bestellungen über den Marktplatz von den angeschlossenen Partnern bereitgestellt und an die Endkunden verschickt.

**Umwelteffizienz verstehen und steigern** — Die Zur Rose-Gruppe möchte die Umwelteffizienz ihrer Logistik besser erfassen und Optimierungsmöglichkeiten nutzen. Aus diesem Grund planen wir Studien zur Umweltverträglichkeit des Versandhandels im Vergleich zu konventionellen Lösungen.

Auch in anderen Betriebsbereichen verbessern wir die Umwelteffizienz. So haben wir unseren niederländischen Standort Heerlen weitestgehend auf Ökostrom umgestellt und prüfen dies auch für die anderen Standorte. Ausserdem stellen wir in Deutschland da, wo es möglich ist, auf nachhaltig produzierte Druckerzeugnisse um.

**Verantwortungsvolle Lagerung und Verpackung** — Bestimmte Produkte stellen besondere Anforderungen an die sichere Lagerung. Sie müssen zum Beispiel gekühlt aufbewahrt werden. Zur effizienteren Kühlung hat die Zur Rose-Gruppe in ihrem Schweizer Lagerhaus mehrere kleinere Kühlzellen zu einer grösseren Einheit zusammengelegt.

Auch unsere Verpackungen optimieren wir. Beim Füllmaterial wollen wir verstärkt Recyclingmaterial nutzen. Alle Kartons sollen

das Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) für nachhaltig produzierte Pappe tragen. Bei der Verklebung der Verpackungen steigen wir auf umweltfreundliche Alternativen um. Zudem passen wir die Paketgrößen an und machen Testläufe mit Verpackungen im Briefformat.

In Deutschland verpacken einige Standorte bereits konsequent nachhaltig. So nutzt die Logistik in Bremen Kartons aus 100 Prozent Recyclingfasern sowie Recyclingpapier als Füllmaterial. 2021 sollen alle deutschen Standorte Massnahmen zur Verbesserung der Verpackung umsetzen. In der Schweiz machen wir Fortschritte durch eine bessere Transportplanung im B2B-Geschäft. Indem wir mehr Aufträge bündeln, sparen wir Fahrten und reduzieren den Bedarf an Verpackungsmaterial.

**Umweltschonende Auslieferung** – Bei der Logistik verlassen wir uns weitgehend auf Drittanbieter, die sich verpflichtet haben, ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren. Dies sind zum Beispiel DHL oder die Schweizerische Post, die seit Anfang 2021 ihre Sendungen CO<sub>2</sub>-kompensiert.

Auch in Deutschland haben wir erste Massnahmen zur umweltschonenden Auslieferung definiert, wie beispielsweise Kooperationen mit Zustellern zur CO<sub>2</sub>-Kompensation. 2021 werden wir sie prüfen und mit der Umsetzung beginnen.